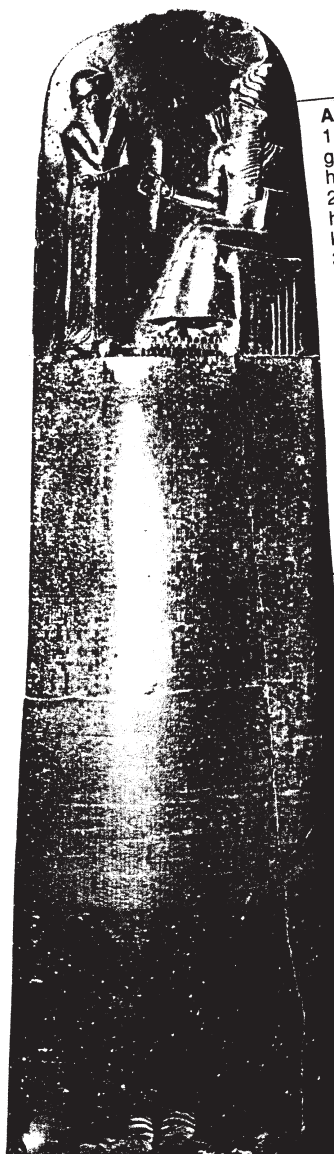


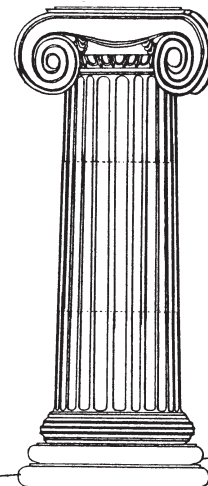
Menschen brauchen Gesetze - MENSCHEN geben sich Gesetze!



Gesetzessäule des
Königs Hammurabi von Babylon

Aus der Gesetzessammlung des Königs Hammurabi

1. Wenn ein Bürger in feindliche Kriegsgefangenschaft geraten ist und seine Frau daheim nichts mehr zu essen hat, darf sie einen anderen Mann heiraten.
2. Wer von Kindern einer Witwe Gegenstände gekauft hat, muß sie wieder zurückgeben; doch sein Geld bekommt er nicht zurück.
3. Wenn ein Bürger einen anderen Bürger des Mordes bezichtigt, es aber nicht beweisen kann, wird er getötet.
4. Wenn ein Bürger eine Bürgerstochter geschlagen hat und diese Frau an den Folgen stirbt, wird die Tochter des Täters getötet.
5. Wenn ein Bürger die Tochter eines Untergebenen geschlagen hat und diese Frau an den Folgen stirbt, so zahlt der Täter 1/2 Mine Silber.
6. Wenn ein Bürger die Magd eines anderen Bürgers geschlagen hat und diese an den Folgen stirbt, so zahlt der Täter 1/3 Mine Silber.
7. Hat ein Bürger einen Diensthofen gekauft und wird dieser innerhalb von vier Wochen schwer krank, darf dieser Diensthofe an den Verkäufer zurückgegeben werden. Der Käufer aber erhält sein Geld zurück.



Eine antike Quelle berichtet über die Verhältnisse in Athen im Jahre 594/93 (also etwa zur Zeit des Königs Nebukadnezar):

Als Solon Herr über die Staatsgeschäfte geworden war, befreite er das Volk für die Gegenwart und für die Zukunft dadurch, daß er Kreditvergabe mit leiblicher Haftung unterband, und er erließ Gesetze und setzte Tilgungen der privaten und öffentlichen Schulden in Kraft, die man Lastabschüttelung nannte ... Eine Verfassung führte er ein und erließ auch andere Gesetze, man hörte auf, die Satzungen des Dracon zu verwenden, außer den Blutgesetzen. Sie schrieben die Gesetze auf die Pfeiler, stellten sie in der Königshalle auf und schworen alle, sie anzuwenden ...

aus: Aristoteles: Der Staat der Athener/Reclam

Beck-Texte



Bürgerliches
Gesetzbuch
Beurkundungsgesetz
Wohnungseigentums-
gesetz · Ehegesetz
20. Auflage

dtv

GRUNDGESETZ FÜR DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Präambel

Im Bewusstsein ...

Artikel 4 Abs.1:

Die Freiheit des Glaubens,
des Gewissens und die Freiheit
des religiösen und weltanschaulichen
Bekenntnisses sind unverletzlich.



Überlege:

Wozu gibt es überhaupt Gesetze? _____

Wer gibt Gesetze? _____

Wovon ist der Inhalt der Gesetze abhängig? _____

